



Ausgabe Juni bis August 2024

auferstehen aus Ruinen

Seite 3

Konfirmation - „Mach dein Ding!“

Seite 8

Langschläfergottesdienste

Seite 11



Mach dein Ding!

Gemeindebrief



iangedacht!

Immer noch mehr und mehr schätze ich es, nach dem Rhythmus des Kirchenjahres zu leben. Und wissen Sie was? Das „Halbjahr des Herrn“ liegt schon wieder hinter uns. Nach der Weihnachts- und Epiphaniasezeit, nach Passion und Ostern haben wir nun auch das Pfingstfest bereits hinter uns gelassen. Vor uns liegt nun das „Halbjahr der Kirche“. Die Idee ist, dass WIR, die Gemeinde, jetzt von all dem zehren, was wir gehört haben und es in die Tat umsetzen.

Der Heilige Geist setzt dabei in unserem Alltag an, ja, im so oft gottlosen Alltag, vielleicht gerade da. Da, wo oft dieses säkulare Leben vorherrscht, das sich nur um sich selber dreht, da können wir Lichter anzünden, oder, um ein Bild zu verwenden, das ich in einer Predigt neulich verwendet habe: „Da können wir so richtig Dampf machen!“ Also sage ich: **Mach dein Ding!**

Jesus kam auf die Welt—zu unserer Errettung; Jesus hat gelitten, ist gestorben—zu unserer Erlösung; Jesus ist auferstanden—für unsere Zukunft; Der Heilige Geist schubst uns an, dass wir was draus machen.

Zur Beruhigung, liebe Gemeinde, dem lieben Gott ist bekannt, dass Sie nur eine kleine Nummer sind. Und trotzdem zieht die Nummer nicht, dass Sie sagen: Ich kann ja doch nichts machen. Sie brauchen keine Angst zu haben. Stellen Sie sich eine Dampfmaschine vor! Ihr Geheimnis ist: Der Dampf entsteht nicht, weil wir uns selber unter Druck setzen, sondern durch Gott selber, der sozusagen seinen Sohn verfeuert hat. Das erzeugt den Dampf im Kessel. Wichtig ist halt, dass wir an die Kraftquelle Jesus angekoppelt bleiben. Dann ist so vieles möglich, was wir im Halbjahr des Herrn anstellen können: Wichtig ist, dass wir Dampf machen, denn das ist unser Beitrag. Der Dampf kommt von Gott, die Kraftquelle ist da, das Entscheidende hat Gott getan. An uns liegt es, die Verbindung zu suchen und zu pflegen. Denn Jesus sagt: was ihr einem dieser meiner Brüder und Schwestern getan habt, habt ihr mir getan... und es sind sehr handfeste, oft sehr einfache Sachen: Essen und trinken, Kleidung, Zeit, Trost, Besuche... Ihr Joachim Höring, Pfarrer

angeknackst

... sieht die Auferstehungskirche in Bodenwöhr auf dieser Fotomontage aus. Schrecklich!

So weit soll es aber nicht kommen. Der Bürgermeister von Bodenwöhr will es nicht, die Bodenwöhrer Evangelischen wollen es nicht, wir alle wollen es nicht!

Nun gibt es Hoffnung, dass es eine Zukunft gibt für die Mutterkirche unserer Kirchengemeinde und wir 2030 das 100 jährige Jubiläum feiern werden.

Der Gemeinderat Bodenwöhr hat beantragt, dass die Auferstehungskirche in das kommunale Denkmalschutzkonzept des Bundes aufgenommen wird. Das heißt, dass 80% der Umbau- und Renovierungskosten übernommen würden.

Freilich würde das bedeuten, dass die Kirche dann wahrscheinlich für alle möglichen Veranstaltungen — auch weltliche — zur Verfügung stehen würde, als Konzertsaal, Mehrzweckhalle oder gar als Kindergarten. Vieles ist denkbar. Am 6. Juni wird der Gemeinderat darüber entscheiden, dass die ersten drei Schritte in die Zukunft gegangen werden sollen:



Nachdem geschaut wird, was an der Bausubstanz fehlt, werden in einem zweiten Schritt die Einwohner in Bodenwöhr befragt, was mit der Kirche geschehen sollte und in einem dritten Schritt wird dann ein Vorschlag erstellt, wie es weitergehen könnte.

Ich bin zuversichtlich, dass die Auferstehungskirche als unsere Mutterkirche erhalten bleibt und wir auch weiterhin dort Gottesdienste feiern werden.

Fotomontage und Text: Joachim Höring

angemerkt ...

Die Nittenauer Orgel ist in Rekordzeit dank großzügiger Spenden bereits abbezahlt! Wenn Sie weiter spendenfreudig bleiben wollen: Die Renovierung der Auferstehungskirche ist eine gute Alternative.

angesammelt...

... waren auch heuer wieder über tausend Euro, genau **1.038,30** als Ertrag des diesjährigen Osterbasars im Gemeinderaum der Erlöserkirche in Nittenau.



Unermüdlich hatten sie wieder gebastelt, gesammelt und verkauft, die Barbara Hergl, Herta Meier und Renate Wagner und so maßgeblich dazu beigetragen, dass die Orgel in der Erlöserkirche bereits abbezahlt ist. Vielen Dank!

angeboten ...

... hat Pfarrer Höring am Gründonnerstag, dass er den Gottesdienstbesucher*innen die Füße wäscht. Ganz getreu dem Johannesevangelium im 13. Kapitel wurde es unter



skeptischen Blick einer Konfirmandin in die Tat umgesetzt. Einmal mehr wollte der Pfarrer klar machen, dass im Gottesdienst nicht die Gemeinde Gott dient, sondern umgekehrt Gott der Gemeinde ... und dafür geht er gerne mal vor seinen Leuten auf die Knie.

angewidert...

... war womöglich einen Tag später, am Karfreitag, so manche/r Gottesdienstbesucher*in vom ungewöhnlichen Altarschmuck in der Erlöserkirche. Pfarrer Höring ging im Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu, der gemeinsam mit dem Kirchenchor gestaltet wurde, der Frage nach: **War Jesus ein Opfer?**

Am Ende bemerkte er: „Ich werd' noch weitere zehn Jahre damit leben müssen, dass in Bibel und Gesangbuch von Jesus als **Opfer** geredet und gesungen wird, aber mein Ding ist es nach wie vor nicht!“



Auferstehungsfeier begann in der Kälte mit düsteren Worten und kraftvollem Gesang des Kirchenchores.

angestimmt...

... hat der Posaunenchor wieder mit kräftigem Schall die Lieder zum Gottesdienst an Christi Himmelfahrt in Neuhaus.



angefacht...

... wurde das Osterfeuer in diesem Jahr am Ostersonntag wieder um 5 Uhr. Und über 50 Menschen waren da! Eine überaus stimmungsvolle



angetreten...

... sind am 16. März 26 Kinder und zahlreiche Helferlein, um den schweren Weg **mit Jesus mit zu gehen**. Dabei erfuhren sie, dass wir nicht im Leiden stehen bleiben, stattdessen begegnen wir dem Leiden im Licht der frohen Botschaft von der Auferstehung Jesu. Im Blick auf Ostern wird der Weg des Leidens zu einem Weg der Hoffnung. In Jesus Christus ist Gott an unserer Seite. Da er das Leiden kennt, fühlt und leidet er mit. In verschiedenen altersgerechten Stationen wurden Kreuze gebastelt und verziert.

Pünktlich um 12 Uhr stärkten sich die Kinder mit Wiener, Butterbrezen, Eier, Käse und verschiedenen Gemüse- und Obstsorten.



Zum Nachtschicht gab es diesmal für jedes Kind einen Kuchen, da ein Geburtstagskind es sich nicht nehmen ließ, sogar an seinem Geburtstag am Kinderbibeltag dabei zu sein.

Nach der Stärkung wurde der Gottesdienst vorbereitet, bei dem jedes Kind etwas beitragen durfte. Ganz stolz lasen sie Gebete und Texte vor und die kleineren Kinder schmückten das Bodenbild mit den passenden Symbolen. Zu unserer Freude und der der Kinder war der Abschluss- Gottesdienst von den Eltern wieder gut besucht.

Fotos: Barbara Hergl



angesteckt...



... zur Ausgelassenheit waren auch die Erwachsenen am Spiel- und Basteltag, der am 11. Mai stattfand: Nachdem die Kinder eifrig ein Muttertags Geschenk gebastelt hatten, ging es zum Spielen und Toben nach draußen.

Nicht leicht war es, danach sich noch einmal auf die angebotenen Brettspiele zu konzentrieren. Mit geheimnisvollen Mienen ging es dann um 17 Uhr wieder nach Hause.

Fotos: Barbara Hergl



angekündigt II

Auch in diesem Jahr sind wir wieder beim Ferienprogramm der Stadt Nittenau vertreten:

Donnerstag, 1. August und Samstag, 24. August für Kinder von 5-10 Jahren.



angekündigt I

Der nächste Kinderbieltag mit dem Thema: „Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen!“ ist am Samstag, den 29. Juni von 9:30 Uhr bis 14:30 Uhr. Ab 14 Uhr ist die Abschluss Andacht mit Eltern und Geschwistern.



Kindergottesdienst:

16. Juni

14. Juli

Kontakt:

Natascha Streck:

0151-23275264

(whatsapp)



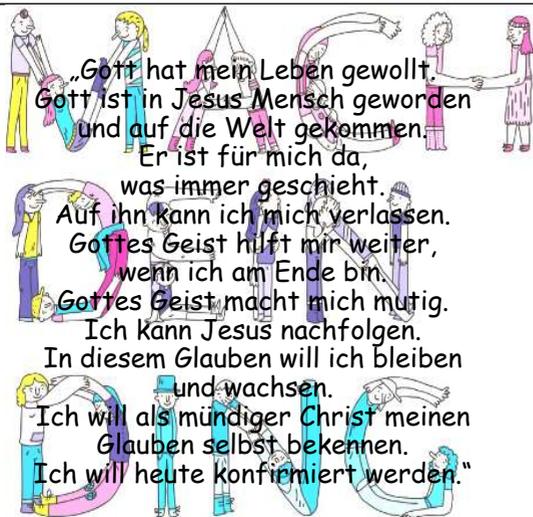
angetreten ...

... um sich konfirmieren zu lassen- waren in diesem Jahr 14 Konfirmandinnen und Konfirmanden am 5. Mai. Gefeiert wurde in zwei festlichen Gottesdiensten um 9 Uhr mit dem Kirchenchor und um 11 Uhr begleitet vom Posaunenchor. Nach 26 Kurseinheiten und zwei Konfiwochenenden waren die Jugendlichen bereit, ihr Konfirmationsversprechen abzugeben und ihren Glauben selber zu bekennen:



Photo: Jürgen Kuprat

Von links nach rechts: Mia-Sophie Rak, Jakob Deml, Yasmin Engel, Noah Kuprat, Lukas Benedickt; dahinter: Thea Steiner, Pa Löffler, Mareen Nanka, Eva Klaus; ganz hinten: Felix Bischoff, Csongor Mohai, Ewald Klaus, Ellen Büker, Samantha Haselow



„Gott hat mein Leben gewollt.
 Gott ist in Jesus Mensch geworden
 und auf die Welt gekommen.
 Er ist für mich da,
 was immer geschieht.
 Auf ihn kann ich mich verlassen.
 Gottes Geist hilft mir weiter,
 wenn ich am Ende bin.
 Gottes Geist macht mich mutig.
 Ich kann Jesus nachfolgen.
 In diesem Glauben will ich bleiben
 und wachsen.
 Ich will als mündiger Christ meinen
 Glauben selbst bekennen.
 Ich will heute konfirmiert werden.“



angeklopft ...

... haben wir als Kirchengemeinde in bei den Barmherzigen Brüdern in Reichenbach um die Beziehungen zu dieser Einrichtung für Menschen mit Beeinträchtigungen (wieder) zu vertiefen. Neben den Geburtstagsbesuchen, die wir bei den älteren Bewohner*innen machen, möchten wir in Zukunft insbesondere kleine Geschenke und Mitbringsel direkt von den Werkstätten beziehen. Nach einem Gespräch mit dem Leiter der Einrichtung, Roland Böck, haben wir deswegen Kontakt mit Lisa Sturm aufgenommen, die für den Vertrieb zuständig ist.

Unter dem Arbeitstitel „**Mach dein Ding!**“ als Schlussfolgerung des Verses aus dem Johannesevangelium „**Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wenn ihr in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht,**“ gab Pfarrer Höring den Jugendlichen in seiner Predigt aufmunternde Worte mit auf den Weg und schickte sie mit dem Segen in das kirchliche Erwachsenenleben.

Dagmar Mayer und Barbara Hergl als Vertreterinnen des Kirchenvorstandes sowie Lena Schoon, Sina Mayer, Emely Modjesch und Emily Wall von der Gemeindejugend sprachen Grußworte und luden die Konfis ein, weiter lebendige Mitglieder der Gemeinde zu bleiben. Zum ersten Mal eigenverantwortlich nahmen die Konfis an der Feier des Abendmahls Teil und gaben selber Brot und Wein weiter.



angezündet ...

... werden wird heuer wieder der Grill der Kirchengemeinde zum Gemeindefest am Sonntag, den 28. Juli nach dem Gottesdienst in der Erlöserkirche ab 11 Uhr. Neben Würstl, Steaks und Salatbuffet wird es noch andere kulinarische Köstlichkeiten geben, natürlich auch Kaffee und Kuchen.

Geplant ist heuer eine Tombola mit wertvollen Preisen. Für die Kinder wird es ein Kinderprogramm geben und für die musikalische Gestaltung sorgen der Posaunenchor und der Kirchenchor, der die Anwesenden beim Singen von Volks- und anderen Liedern unterstützen wird.



Lieder aus dem Liederbuch

Kommt, atmet auf



. Jetzt hat Frau Dr. Elisabeth König-Huber, selbst Chormitglied, dem Chor

das Chorheft mit mehrstimmigen Sätzen zu allen Liedern spendiert. Vielen Dank, Elisabeth!

Photos: J. Höring

angestimmt ...

... hat der ökumenische Kirchenchor Bruck-Nittenau schon öfter

Herzliche Einladung zum

Langschläfer Gottesdienst



am 4. August,
am 18. August,

und am 25. August
um 11:30 Uhr

Seebühne Bodenwöhr



Wegbeschreibung

Wasserspirale am Kunst- und Wasserweg,
Parkplatz Weichselbrunner Brücke

Decken oder Stühle bitte mitbringen

Ihre Kirchengemeinde gratuliert



mit dem Monatsspruch für Juni:

Aus Datenschutzgründen nicht genannt.

mit dem Monatsspruch für Juli:





Monatsspruch AUGUST 2024

Der **HERR** heilt, die zerbrochenen **Herzens** sind, und verbindet ihre **Wunden**.

PSALM 147,3

mit dem Monatsspruch August:

Christa Schabmeyer, 79 Jahre
Angelika Scheurerer, 70 Jahre
Eike Wagner, 81 Jahre
Dieter Walter, 84 Jahre

angedacht...

Gottesdienste in Altenheimen:
Rehazentrum Passauer Wolf:

Dienstag, 14 Uhr mit Abendmahl:

11.6., 25.6., 9.7., 23.7., 13.8., 27.8.

Seniorenheim Wald:

Donnerstag, 14:15 Uhr mit
Abendmahl:

4.6., 2.7., 6.8.

Aus den Kirchenbüchern

Taufen:

Eva Stadler aus Bodenstein
am 24. März in der Erlöserkirche

Kirchliche Bestattungen:

Andreas Paulig, 63 Jahre aus Bruck
am 8. März im Urnenwald Nordbay-
ern-Hohenburg

Irmgard Ufert, 79 Jahre aus Nitten-
au am 8. April in Bruck



angelegt ... angebündelt ...

... wird der christliche Glaube üblicherweise mit der Taufe bei einem Kind wie ein kleines Pflänzchen, das es gilt zu gie-

ßen und zu düngen. Es lohnt sich auch, sich und die Kinder an ihre Taufe zu erinnern. Einladen möchten wir deshalb zum Tauferinnerungsgottesdienst **am 18. August** im Rahmen eines der Langschläfergottesdienste zu familienfreundlicher Zeit um 11:30 Uhr an der Seebühne am Hammersee in Bodn- wöhr. (siehe S. 11)

angeblödet ...



Zu lachen gibt es immer reichlich, wenn beim monatlichen Kaffeekränzchen lustige Anekdoten und Sketche in Mundart von T. Lauerer u.a. zum Besten gegeben werden.

Fotos: U. Beer und B. Hergl

... haben offensichtlich zwei Menschen im Hohen Lied der Liebe, dem durchaus erotisch angehauchten Buch des Alten Testaments. Dieses eher unbekannte Stück des Alten Testaments wird beim Bibelstammtisch am **3. Juni um 19 Uhr** unter die Lupe genommen. Für kulinarische Beilagen wird gesorgt. Herzliche Einladung!

Übernächster Bibelstammtisch:

Montag, 1. Juli



Die nächsten **Kaffeekränzchen**, immer Dienstags im Gemeinderaum der Erlöserkirche:

18.6., 16.7., 13.8. um 14:30 Uhr

So können Sie uns erreichen:

Evangelisch Lutherisches Pfarramt Nittenau

Fischbacher Str. 21a, 93149 Nittenau

Telefon: 09436 / 424

im Pfarramt am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, 8 - 12 Uhr: Ulrike Beer

Pfarrer:

Joachim Höring, Telefon 09436 / 424, mobil 0151-41906613

E-Mail: joachim.hoering@elkb.de

Kirchenvorstand

Andreas Deml, Vertrauensmann, Telefon 09434 / 202709

Finanzen

Gesamtverwaltungsstelle Passau

Diakonie

Diakonisches Werk Cham e.V.

Soz.päd. (FH) Johanna Gruber, Telefon: 09971 / 994742

Dekanatsjugendwerk Cham

Dipl. Religionspädagoge Fabian Geissler, Schmidstr. 15a, 94234 Viechtach

Telefon 09942 / 801877 oder mobil 0157 / 75756871

www.nittenau-evangelisch.de

Impressum

Teil des Ganzen - Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Nittenau

Fischbacher Str. 21a, 93149 Nittenau

Telefon 09436 / 424

e-mail: pfarramt.nittenau@elkb.de

Verantwortlich: Pfr. Joachim Höring

Mitarbeit: J. Höring, A. Deml

Konto: 242 859 bei Spk Nittenau, BLZ 750 510 40

IBAN: DE 59 7505 1040 0000 2428 59

BIC: BYLADEM1SAD

Auflage: 1.100

Druck: Hofmann, Regenstein

Datum, Anlass	Bodenwöhr	Nittenau	Kollekte bestimmt für:
2. Juni, 1. Sonntag nach Trinitatis	8:30 Uhr m.A.	10 Uhr m.A.	Orgelwartung
9. Juni, 2. Sonntag nach Trinitatis	---	10 Uhr	Lutherischer Weltbund
16. Juni, 3. Sonntag nach Trinitatis <i>in der Erläuterlichen Kindergottesdienst</i>	8:30 Uhr	10 Uhr	Gemeindebrief
23. Juni, 4. Sonntag nach Trinitatis Jubelkonfirmation mit Kirchenchor	10 Uhr m.A.	---	Arbeit mit Kindern
30. Juni, 5. Sonntag nach Trinitatis	8:30 Uhr	10 Uhr	Aktion 1+1- mit Arbeitslosen teilen
7. Juli, 6. Sonntag nach Trin.	8:30 Uhr m.A.	10 Uhr m.A.	Partnerkirche in Mecklenburg
14. Juli, 7. Sonntag nach Trinitatis <i>in der Erläuterlichen Kindergottesdienst</i>	8:30 Uhr	10 Uhr	Konfirmandenarbeit
21. Juli, 8. Sonntag nach Trinitatis	8:30 Uhr	10 Uhr	Evang. Bildungszentren
28. Juli, 9. Sonntag nach Trinitatis <i>Familiegottesdienst, danach: Gemeindefest</i>	---	10 Uhr	Dekanatskollekte „Silberberg“
4. August, 10. Sonntag nach Trinitatis am Hammersee: Langschläfertagesdienst	11:30 Uhr m.A.	---	christlich-jüdisches Gespräch
11. August, 11. Sonntag nach Trinitatis	8:30 Uhr	10 Uhr	Gemeindebrief
18. August, 12. Sonntag nach Trinitatis am Hammersee: Taufeinrichtungsgottesdienst	11:30 Uhr	---	Diakonie Bayern III
25. August, 13. Sonntag nach Trinitatis am Hammersee: Langschläfertagesdienst	11:30 Uhr	10 Uhr	Orgel Nittenau
1. September, 14. Sonntag nach Trinitatis	8:30 Uhr m.A.	10 Uhr m.A.	Gesamtkirchliche Aufgaben EKD